

## Sitzung vom 24. Oktober 2017

Beschl. Nr. **2017-296**

G4.1.4      Übrige Gewässer  
              Sanierung Schwarzbach; Abschnitt Altersheim Im Ris bis Feldblumenstrasse;  
              Kreditbewilligung und -freigabe

### **Ausgangslage**

Eigentümer von Gewässern ist der Kanton Zürich. Die Stadt Adliswil ist jedoch für deren Unterhalt verantwortlich. Sie ist somit verpflichtet, bestehende Verbauungen laufend zu unterhalten und wo notwendig, neu zu erstellen.

Der Schwarzbach ist zwischen dem Altersheim Im Ris und der Feldblumenstrasse auf dem gesamten Bachabschnitt sanierungsbedürftig. Ein Grossteil der ca. 50-jährigen Holzsperrern sind marode oder bereits zusammengebrochen. Da die Holzverbauungen ihre Funktion nicht mehr erfüllen, wird die Bachsohle, wie auch das seitliche Bachbord stark erodieren. Bei starken Niederschlägen führt der Schwarzbach aufgrund des grossen Einzugsgebietes und der Topographie schlagartig viel Wasser. Diese Wassermengen können beim jetzigen Gerinnezustand nicht mehr gefahrlos durch das Siedlungsgebiet in die Sihl abgeleitet werden.

Beim Schwarzbach handelt es sich um einen Grenzbach zur Stadt Zürich.

### **Projektbeschreibung**

Um die zu erwartende Wassermenge bei einem 100-jährigen Ereignis von 1.7 m<sup>3</sup> pro Sekunde ohne Gerinne-Erosion abzuleiten, wird der Bachabschnitt auf einer Länge von 200 Metern saniert. Die bestehenden Holzsperrern werden durch im Bachbett verlegte Steine ersetzt. Im Bereich des oberen Gewässerabschnittes gestalten sich die Baumassnahmen als aufwendig, da private Grundstücke von den Sanierungsarbeiten betroffen sind und der Durchlass beim „Klebeweg“ komplett neu erstellt wird.

Bei der Sanierung des Schwarzbaches handelt es sich um ein Pilotprojekt. Die Zielsetzung beinhaltet eine Verbesserung der Ökologie bei Gewässersanierungen, mit gleichzeitig geringeren Verbauungskosten und längerer Lebensdauer.

Die vorgeschlagene neue Verbauungsvariante stösst bei allen involvierten Ämtern (AWEL, Fischerei, Naturschutz, Bodenschutz, Landschaftsschutz, Ortsbildschutz, Archäologie) auf grosses Interesse und wurde durch diese nach 3-jähriger Erarbeitungsphase genehmigt. Zudem wird das Pilotprojekt mit rund CHF 100'000 durch das AWEL unterstützt.

### **Submission / Vergabeantrag**

Die Bauarbeiten werden durch den Forst Adliswil ausgeführt und geleitet. Die Arbeiten werden unter Beizung der Firma „Würmli und Söhne AG“, Bäretswil, ausgeführt. Diese Firma wird mit den Maschinenarbeiten beauftragt. Nur diese erfahrene Firma ist mit dem vorgesehenen Verbauungssystem vertraut. Eine Sanierung auf 50 Metern wurde als Vorversuch bereits durch diese Firma ausgeführt. Durch den Beizug der erfahrenen Firma kann eine effiziente und einwandfreie Umsetzung der Massnahmen gewährleistet werden,

da diese über eine ideale Mechanisierung verfügt. Der Einsatz eines erfahrenen Unternehmers wird auch explizit in der Bewilligung vom AWEL verlangt.

Die Firma Würmli und Söhne AG, Bäretswil, hat eine Offerte im Betrag von CHF 87'369.85 mit Kostendach für den Maschinen- und Personaleinsatz eingereicht.

Die naturbelassenen Steine werden von der Firma Arieschbach AG, Fideris, geliefert, da nur diese in der Lage ist, die geforderten Material-Abstufungen und Mengen termingerecht bereit zu stellen. Die Firma Arieschbach AG hat für die Lieferung von 440 Tonnen Steinen eine Offerte im Betrag von CHF 43'956.00 eingereicht.

Die Submission für diese Arbeiten erfolgte im freihändigen Verfahren gemäss Art. 7, Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen IVöB (Schwellenwerte).

### Kredit Antrag

Leistungen	inkl. MWST.CHF	
Holzerei-Arbeiten, Forst Adliswil	20'000	
Durchlass Klebeweg, Forst Adliswil + Material	20'000	
Steine, Koffermaterial (Offerte mit Kostendach „Arieschbach“)	44'000	
Maschinenkosten und Personalkosten (Offerte mit Kostendach Würmli AG)	88'000	
Ökologische Aufwertung, Entsorgung Fremdstoffe und Altholz	16'000	
Baupiste Material und Rückbau durch Forst Adliswil	20'000	
Bauleitung und Arbeiten Forst	5'000	
Unvorhergesehenes 10%	24'000	
<b>Gesamtkreditbedarf</b>	<b>237'000</b>	
Beiträge durch Kanton und Bund maximal rund	./. 105'000	
<b>Bruttokredit</b>	<b>132'000</b>	
Kostenanteil Stadt Zürich 50% (Zusicherung ist erfolgt)	./. 66'000	
<b>Restkosten Stadt Adliswil</b>	<b>66'000</b>	

Bei der vorgesehenen Sanierung handelt es sich um den Ersatz bestehender Bachverbauungen. Die Sanierung gilt als gebunden, da es sich um den betriebsnotwendigen Ersatz von beschädigten, nicht mehr funktionstüchtigen oder notorisch schadenanfälligen Verbauungen handelt (vgl. dazu H.R. Thalmann, Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz, 2000, S. 362).

Im Investitionsprogramm 2017 – 2021 sind netto CHF 220'000 für die Sanierung des Schwarzbaches eingestellt.

Die beitragsberechtigten Aufwendungen umfassen ca. CHF 230'000.

Kantonsbeitrag: 10% = oder maximal	ca. CHF	23'652	
Bundesbeitrag: 35% = oder maximal	ca. CHF	<u>82'782</u>	
Beiträge gesamt:	ca. CHF	106'434	(Kreditantrag CHF 105'000)

Die Restkosten von ca. CHF 132'000 werden zu je 50% von der Stadt Adliswil und der Stadt Zürich getragen. Die Kostenübernahme der Stadt Zürich beträgt demnach CHF 66'000. Eine entsprechende Zusicherung liegt vor. Somit ergeben sich Restkosten für die Stadt Adliswil im Betrag von CHF 66'000.

Die Abrechnung der Beiträge erfolgt anhand der effektiv ausgewiesenen Kosten der beitragsberechtigten Aufwendungen. Die Gesamtabrechnung sowie die Beitragsabwicklung gegenüber dem AWEL erfolgen durch den Forst Adliswil.

### Termine

Baubeginn:	November 2017
Bauabschluss:	Dezember 2017
Abrechnung:	Februar 2018

Auf Antrag des Ressortvorstehers Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 47a Ziffer 2 und 3 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

### Beschluss

- 1 Der Sanierung des Schwarzbaches, Abschnitt Altersheim Im Ris bis Feldblumenstrasse, wird zugestimmt.
- 2 Für die Sanierung des Schwarzbaches, Abschnitt Altersheim Im Ris, wird zu Lasten Kto. 301.5010.72 ein Nettokredit von CHF 66'000 (inkl. MwSt.) bewilligt und freigegeben
- 3 Der Auftrag für die Maschinenarbeiten für die Bachsanierung, im Betrag von CHF 87'369.85, wird an die Firma Würmli & Söhne AG, Bäretswil, gemäss Offerte vom 3.10.2017, vergeben.
- 4 Der Auftrag für die Lieferung der Vorsteine, im Betrag von CHF 43'956, wird an die Kieswerk Arieschbach AG, Fideris, gemäss Offerte vom 3.10.2017, vergeben
- 5 Das Ressort Werkbetriebe, Forst Adliswil wird mit der Ausführung der Sanierung beauftragt, unter Beizug der Firmen „Würmli & Söhne AG“ und „Arieschbach AG“
- 6 Dieser Beschluss ist öffentlich

7 Mitteilung an:

- 7.1 Ressortleiter Werkbetriebe
- 7.2 Ressortleiter Finanzen
- 7.3 Betriebsleiter Forst
- 7.4 Würmli & Söhne AG, Bäretswil (mit separatem Schreiben)
- 7.5 Kieswerk Arieschbach AG, Fideris (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil  
Stadtrat

Harald Huber  
Stadtpräsident

Gregor Matter  
Stv. Stadtschreiber